**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte
**Band:** 68 (1988)
**Heft:** 4

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Echte vom Falschen zu unterscheiden, wenigstens da, wo es den Bezug zu seiner Realität erkennt. Längst weiss man, dass nur das *«Teatro Stabile»*, das Theater mit festem Standort und Ensemble, eine *«auf beiden Seiten sozial bedingte»* Arbeit ermöglicht. Giorgio Strehler, der zusammen mit Paolo Grassi das Mailänder Piccolo Teatro eben darum gründete, weil er im Tourneebetrieb keine Möglichkeit sah, das Publikum je als Partner zu gewinnen, spricht von der *«chorischen Funktion»* dieses Publikums. Regisseur und Schauspieler brauchen diese Antwort aus dem Zuschauerraum. Sie haben aus vielen Möglichkeiten bei der Probenarbeit festgehalten, was sich als gut erwiesen hat, als richtige und ausdrucksstärkste Variante. Aber erst die Aufführung vor dem Partner Publikum bestätigt oder relativiert diese Entscheidung. Erst in ihr kommt Theater zu sich selbst.

[1] Theater 1987. Jahrbuch der Zeitschrift «Theater heute». Herausgegeben von Peter von Becker, Michael Merschmeier und Henning Rischbieter. Orell Füssli + Friedrich Verlag, Zürich. — [2] Arthur Miller, Zeitkurven. Ein Leben. S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 1987. — [3] Bausteine zu einer Poetik der Moderne. Herausgegeben von Norbert Miller, Volker Klotz, Michael Krüger. Festschrift für Walter Höllerer. Carl Hanser Verlag, München/Wien 1987.

Die ATAG-Gruppe

Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsinformation

ATAG
Allgemeine Treuhand AG
MITGLIED VON ARTHUR YOUNG INTERNATIONAL